

Ressort: Vermischtes

Wetter: Gebietsweise Regen oder Schnee

Offenbach, 08.03.2013, 12:00 Uhr

GDN - Heute Mittag bleibt es ganz im Nordosten und meist auch in der Mitte und im Süden trocken, Auflockerungen sind aber selten. Das teilte der Deutsche Wetterdienst mit.

Sonst fällt gebietsweise Regen, nach Nordosten zu auch Schnee oder gefrierender Regen. Nachmittags kommt auch von Südwesten her Regen auf. Die Höchsttemperatur liegt im Norden und Nordosten nur zwischen 0 und 5 Grad, sonst zwischen 7 und 17 Grad. Es weht schwacher bis mäßiger Wind aus unterschiedlichen Richtungen, im Küstenbereich mäßiger bis frischer Ostwind mit stürmischen Böen. In der Nacht zum Samstag bleibt es meist stark bewölkt bis bedeckt. Gebietsweise regnet es, am meisten im westlichen Mittelgebirgsraum. Vom Emsland bis nach Sachsen gibt es örtlich Regen mit Glatteisbildung, nordöstlich davon schneit es gelegentlich. Im äußersten Nordosten bleibt es meist trocken. Die Tiefstwerte liegen im Süden und Südwesten zwischen 7 und 2 Grad, im Norden und Osten zwischen 1 und -2 Grad. Dort muss mit Glätte gerechnet werden. An der Küste bleibt es windig. Am Samstag schneit es in einem Streifen vom nördlichen Emsland bis zur Oder zeitweise. Nordöstlich davon bleibt es vielerorts trocken. Sonst fällt zeitweise Regen, dabei gibt es vom südlichen Emsland über das südliche Niedersachsen, Sachsen-Anhalt bis nach Sachsen und Thüringen stellenweise auch gefrierenden Regen. Lediglich ganz im Süden ist es teils aufgelockert bewölkt und trocken. Die Temperaturmaxima liegen im Norden und Osten zwischen 0 und 4 Grad, sonst zwischen 7 und 13 Grad, im Südwesten bis 16 Grad. Es weht schwacher bis mäßiger Wind aus unterschiedlichen Richtungen, in Norddeutschland mäßiger bis frischer Ostwind mit stürmischen Böen an den Küsten. In der Nacht zum Sonntag kommt die Luftmassengrenze bis zu einem Streifen nördliches Nordrhein-Westfalen, nördliches Hessen, Thüringen und Sachsen voran. Vor allem dort schneit es, im Bergland auch länger anhaltend und kräftig. Südlich dieses Streifens fällt gebietsweise Regen. Im äußersten Norden bleibt es trocken und zum Teil klart es auf. Die Temperatur geht auf 6 bis 1 Grad im Südwesten und auf 0 bis -7 Grad im Nordosten zurück. Am Sonntag ist es im Küstenumfeld heiter bis wolbig, nachmittags gibt es an dort einzelne Schneeschauer. Südlich daran angrenzend, vor allem über der Mitte Deutschlands, schneit es verbreitet, im Bergland teils auch kräftig. Etwa südlich des Mains fällt gebietsweise Regen, angrenzend an dem Schneefallstreifen ist dieser teils gefrierend. Abends geht der Regen auch nach Süden hin allmählich in Schneefall über. Die Höchstwerte liegen im Nordosten nur noch zwischen -3 und 0 Grad, sonst zwischen 1 bis 8, im Süden und Südwesten zwischen 9 und 11 Grad. Der Wind weht im Süden und in der Mitte schwach bis mäßig aus West bis Südwest, im Norden mäßig, an der Küste frisch mit stürmischen Böen aus Nordost. In der Nacht zum Montag schneit es gebietsweise, im äußersten Süden fällt anfangs auch noch Regen. Die Temperatur sinkt auf 2 bis -2 Grad im Süden und auf -3 bis -10 Grad sonst. Bei Aufklaren über Schnee wird es auch noch kälter.

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-9458/wetter-gebietsweise-regen-oder-schnee.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com